

Prävention von Schulvermeidung durch systematische Früherkennung und Reaktion auf gehäufte entschuldigte Fehlzeiten

Fachtag Schulvermeidung
29.06.2016

Sabine Kurrer & Norbert Kurz

Möglicher Schulentwicklungsprozess

- Konzeptentwicklung:
Schulleitung, „Runder Tisch“ oder Schulentwicklungsteam
- Diskussion in der Lehrerkonferenz
- Beschluss der Lehrerkonferenz
- Information des Elternbeirats
- Informationsschreiben an alle Eltern

Elterninformationsschreiben:

- Ursachen von Schulvermeidung erläutern (**VERSTEHEN**),
- das Vorgehen der Schule diesbezüglich deutlich machen (**REAGIEREN**),
- und weitere Unterstützungsmöglichkeiten aufzeigen (**UNTERSTÜTZEN**)

Elterninformationsschreiben:

VERSTEHEN
Die Ursachen erforschen

Schulvermeidung – was ist das?

- Schule schwänzen
- Schulangst
 - Leistungsangst:
 - Soziale Angst
- Trennungsangst

Psychosomatische Beschwerden

Elterninformationsschreiben:

Information über den Ablauf und Sinn der Interventionen

REAGIEREN

Das Problem ernst nehmen

1. **Gespräch zwischen Lehrkraft, Schüler/in und Eltern**
2. **Gespräch zwischen einer Beratungskraft, Eltern und Schüler/in**

- Gründe des Fernbleibens
- die Wichtigkeit des regelmäßigen Schulbesuchs
- Unterstützungsmöglichkeiten
- schulrechtliche Möglichkeiten

Elterninformationsschreiben:

UNTERSTÜTZEN
Perspektiven finden

Auflistung weiterer Unterstützungsangebote

- Beratungslehrkraft
- Schulpsychologe/in
- Schulsozialpädagoge/in
- Familienberatungsstellen,
- Schularzt / Schulärztin
- Allgemeinen Sozialdienst

Frühwarnsystem

monatliche Beobachtung **Fehlzeitenhäufung** durch
Stufenbetreuer/in

» **unentschuldigtes Fehlen**

» **entschuldigtes Fehlen:**

- „auffälliges Fehlen“ an einzelnen Tagen: z.B. montags, vor Schulaufgaben, an Tagen mit bestimmten Fächern
- „regelmäßig“ **ein Fehltag pro Woche** (Heimschicken oder ganze Fehltage); **beim 3. Mal an bestimmten Tagen**

Frühwarnsystem:

Vorgehen bei beobachteter Fehlzeitenhäufung

regelmäßige Fixtermine für Klassenleiter einer Stufe
zum Informationsaustausch in der Pause:

- Stufenbetreuer spricht Klassenleitung an
- Klassenleitung informiert Stufenbetreuer/in über bekannte häusliche und gesundheitliche Schwierigkeiten

Einbringen des betreffenden Schülers in **Runden Tisch**

Frühwarnsystem:

Gespräch zwischen Klassenleiter/in, Schüler/in und Eltern

- **Gründe** für die häufigen Fehlzeiten erfragen (Ängste, Krankheiten, Übermüdung, Medienverhalten, Mobbing ...)
- **Beratungsmöglichkeiten** vermitteln/anbieten (Schulsozialpädagoginnen, Beratungslehrer, Schulpsychologe/in + Schularzt/in: stehen unter Schweigepflicht!)

Frühwarnsystem:

Rückmeldung und weitere Beobachtung

- **Klassenleitung spricht Stufenbetreuer/in an** und informiert über Inhalte des Gesprächs
- evtl. kurze **Klassenkonferenz**, um Fachlehrkräfte in Kenntnis zu setzen und ihnen die Möglichkeit zu geben, eigene Beobachtungen zu schildern/zusammeln
- Stufenbetreuer/in und Klassenleiter/in beobachten das Verhalten im darauffolgenden Monat weiter

Frühwarnsystem:

Falls keine Verringerung der Fehlzeiten folgt:

- Gespräch zwischen Schüler/in, Eltern und BL/JAS/Schulpsy
 - » Überreichen eines **Informationsblattes**
 - » Einbringen in Runden Tisch
- Attestpflicht
 - » evtl. Rücksprache mit dem behandelnden Arzt durch Beratungsfachkraft
- Bei weiterem Fehlen: Anordnung der schulärztlichen Untersuchung (Formblatt)
-
- Weitere Beobachtung, ggf. weitere Hilfen (z.B. Erzieherische Hilfen)
- Einbeziehung des Jugendamtes (Kindeswohlgefährdung)

Interventionen

Ziel:

regelmäßiger Schulbesuch so schnell wie möglich!

Dazu müssen Kinder /Jugendliche, Eltern und auch die Schule zusammenarbeiten.

====> Siehe auch noch: Anhang!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Institut für Pädagogik und Schulpsychologie
Fürther Straße 80a
90429 Nürnberg

+49 (0)9 11 / 2 31-9051
schulpsychologie@stadt.nuernberg.de
<http://www.schulpsychologie-nuernberg.de>

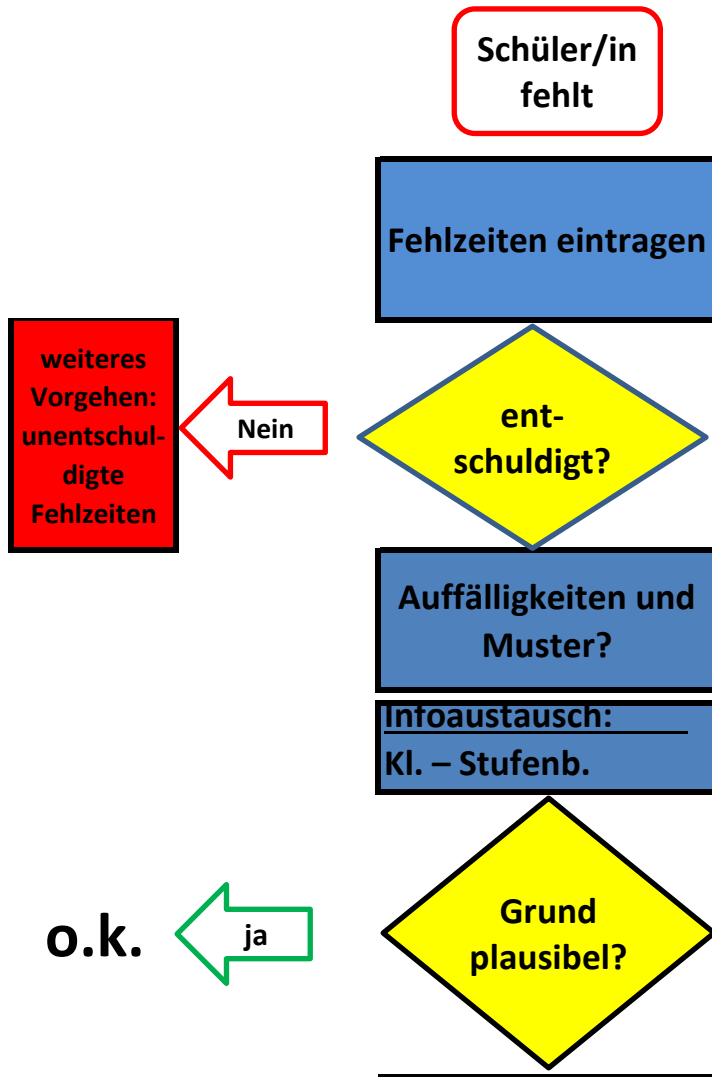
Sabine Kurrer
OStRin, Schulpsychologin, Supervisorin (BDP)
Tetzeltgasse 20
90403 Nürnberg
+49 (0)9 11 / 231-6671
sabine.kurrer@stadt.nuernberg.de

Umgang mit entschuldigtem Fehlzeiten

v = verantwortlich
= wird informiert
entscheidet

b = berät
u = unterstützt

i
e =



	Lehrkraft	Klassleitung	Stufenbetreuung	Runder Tisch	BeratungslehrerIn	SchulpsychologIn	Schulleitung	Amtsarzt	Jugendamt	Anmerkungen
										Wichtig:
	v	v								bei geteilten Gruppen: Anwesenheitsliste führen!
		v								Kontrollfrequenz: ca. alle 6 Wochen
	b	v								
		v	v							

Gespräch: KL
 E. - Sch.
 - Gründe erfragen
 - Info, Beratung +
 Unterstützung

Rückmeldung an:
 Stufenbetreuung
 Fachlehrkraft

weitere Beobachtung



o.k. ← ja

Gespräch:
 X- Eltern-Schüler/In

Rückmeldung



o.k. ← ja

	v								
i	v	i							
u	v								
	v								X : Kl, BL, StB, Psy evtl. Attestpflicht
i		i							

Runder Tisch

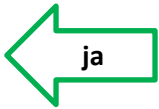
Rückmeldung

Attestpflicht
erzieherische
Maßnahmen

deutliche
Verbesser-

Schularzt

o.k.



		v	i	b	b	i	b		
i	i	v							
	i	v				e			
	i				i	e			
						v			
									Danach: Jugendamt...

